

Katja Riemann und Arne Jansen „Friedensreich. Ein Doitschlandabend“

Riemann liest Berg und singt Rammstein. Jansen spielt Gitarre.

Was ist los in Schrebergärten, Boutiquen, im Theater, unter Journalisten und Ökos, in der Bahn und anderswo? Im Osten, wie im Westen? Vor ungefähr einem Jahr hatte Katja Riemann die Idee zu diesem Abend. Es galt, in den Proben heraus zu bekommen, ob sich ohne dramaturgische Krücken erzählen ließe, worüber sie phantasieren wollte: über diese Merkwürdigkeit und Sperrigkeit im täglichen Umgang mit den Bewohnern dieses Landes. Unter zu Hilfenahme der Texte von Sibylle Berg und der Musik von Rammstein befassen sich Katja Riemann und Arne Jansen mit dem Thema Deutschland. Dass dabei freiwillig oder unfreiwillig Komik entsteht, bedarf keiner Erklärung, dass darüber hinaus Sehnsucht und die Fähigkeit zur Schwermut kolportiert wird, ebenfalls.

Katja Riemann, geboren und aufgewachsen bei Bremen, ist Schauspielerin und Sängerin. Studium des zeitgenössischen Tanzes und Schauspiels in Hamburg, Hannover und München. 1987 erstes Theaterengagement an den Münchner Kammerspielen, anschließend am Berliner Schillertheater. Seit 1993 freischaffend. Viele Rollen bei Film und Fernsehen, wie 1987 in Peter Beauvais's „Sommer in Lesmona“, für den Sie den Adolf-Grimme-Preis erhielt. Seit dem Bekam Sie dreimal den Deutschen Filmpreis, dreimal den Bayrischen Filmpreis, den Ernst Lubitsch Preis, je zweimal den Bambi und die Goldenen Kamera. Für Ihre Hauptrolle in Margarethe von Trotta's Film „Rosenstrasse“ erhielt Sie 2003 den goldenen Löwen von Venedig und für den Soundtrack zum Film „Bandits“, den Sie gemeinsam mit Jasmin Tabatabai und Nicolette Krebitz geschrieben hat, 1997 die Goldene Schallplatte.

Arne Jansen, geboren in Kiel, aufgewachsen in Flensburg, ist Musiker. Er machte nach dem Abitur ein Studium der Jazzgitarre an der Universität der Künste in Berlin und spielte u.a. mit Paul Van Dyk, Gitte Haenning, Jocelyn B. Smith, Zülfü Livaneli, Tim Fischer. Mit dem „Arne Jansen Trio“ wurde er 2007 Preisträger beim Studiowettbewerb des Berliner Senats. 2008 erhielt er mit „Firomanum“ den Förderpreis beim „Jazz Baltica“.

Termin: 11. Oktober 2010, 20.00 Uhr

Preise: 15,80 € bis 33,40 € inkl. aller Gebühren

Vorverkauf: Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666
und allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kontakt: Astrid Flohr, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 040 / 4711 0 6 11
e-mail: presse@st-pauli-theater.de